Verarbeitungshinweise

Hannoband®-BSB BG1 – Planung, Montage und Ausschreibungstext

1 Einsatz im Bauteilanschluss

Hannoband®-BSB BG1 wird dort eingesetzt, wo eine Fuge nicht nur abgedichtet, sondern auch brandschutztechnisch geschlossen werden muss: Fugen zwischen Mauerwerksbauteilen, Anschlussfugen zwischen Mauerwerk und Holzrahmen, Anschlüsse von Brandschutztüren und Brandschutzfenstern sowie Trennwände im Innenbereich. Da das Band zusätzlich die Beanspruchungsgruppe BG1 nach DIN 18542 erfüllt, kann es auch in direkt bewitterten Fugen als äussere Abdichtungsebene eingesetzt werden.

In der Schweiz gelten die Brandschutzvorschriften der VKF. Der Feuerwiderstand ist nur für die im Prüfbericht beschriebene Fugenausbildung und Konstruktion nachgewiesen. Ob er für das Objekt genügt, ist vorgängig mit dem QS-Verantwortlichen Brandschutz bzw. der Brandschutzbehörde zu klären.

2 Planung und Bandwahl

Brandschutzanforderung klären: Welche Feuerwiderstandsklasse wird gefordert und an welche Bauteile schliesst die Fuge an? Einlagig eingebaut erreicht das Band bis EI 20, zweilagig bis EI 60 (Mauerwerk/Holzrahmen) bzw. bis EI 120 (Mauerwerk/Mauerwerk).

Fugenbreite messen: Massgebend ist die tatsächliche Fugenbreite am Bau. Sie muss – inklusive der temperaturbedingten Fugenbewegungen – im Einsatzbereich des gewählten Bandes liegen.

Fugentiefe prüfen: Für den Brandschutz wird ein Verhältnis Fugentiefe zu Fugenbreite von mehr als 1,5 empfohlen. Die Herstellerempfehlung für die Fugentiefe liegt deshalb teilweise über der Bandbreite (z. B. ≥ 25 mm bei 20/8-15). Das Band wird immer breiter als hoch eingebaut.

Regelwerke: Es gelten die zum Ausführungszeitpunkt gültigen VKF-Brandschutzvorschriften sowie die SIA-, SN-, EN- und DIN-Normen, insbesondere SIA 274, DIN 18542, DIN 4102-1 und DIN EN 1366-4.

3 Bandwahl nach Fugenbreite

Gemessene Fugenbreite	Empfohlenes Band	Artikel-Nr.	Fugentiefe empf.	Rollenlänge
5 – 9 mm	Hannoband®-BSB BG1 15/5-9	2001.0111.0011	≥ 15 mm	5,0 m
7 – 12 mm	Hannoband®-BSB BG1 15/7-12	2001.0111.0012	≥ 20 mm	4,3 m
8 – 15 mm	Hannoband®-BSB BG1 20/8-15	2001.0111.0013	≥ 25 mm	3,0 m

Überschneiden sich zwei Einsatzbereiche, das Band wählen, bei dem die Fugenbreite eher in der Mitte des Bereichs liegt. Weitere Abmessungen bis 40/15-25 auf Anfrage.

4 Montage

1. Band erst nach Abschluss der Mauer- bzw. Betonarbeiten einbauen. Fugenflanken auf Ausbrüche, grobe Verschmutzungen und lose Teile prüfen. Verarbeitungstemperatur +5 °C bis +45 °C.
2. Passende Dimension gemäss gemessener Fugenbreite und vorhandener Fugentiefe wählen (Kapitel 3). Angebrochene Rollen sofort mit der Bandklammer verschliessen, damit das Band nicht vorzeitig aufgeht.

3. Band abrollen, Trennpapier abziehen und das Band mit dem Selbstklebestreifen einseitig auf eine Fugenflanke kleben. Das Band nicht dehnen, sondern stumpf und leicht gestaucht ansetzen – bei Brandschutzfugen dürfen an Stössen und Ecken keine Lücken entstehen.
4. Band mit einem Rücksprung von ca. 2 bis 10 mm zur Vorderkante der Fugenflanken positionieren. Sind die Flanken staubig, nass oder uneben, das Band mit Hilfe eines Spachtels in Position bringen.
5. Ist mehr als EI 20 gefordert, das zweite Band gemäss Prüfbericht einbauen. Anordnung und Fugenausbildung exakt nach Prüfbericht ausführen – Abweichungen sind nicht nachgewiesen.
6. Das Band öffnet sich in der Fuge selbständig und schliesst sie durch den Anpressdruck aus der Expansion dauerhaft dicht ab. Bei tiefen Temperaturen dauert das Aufgehen länger.

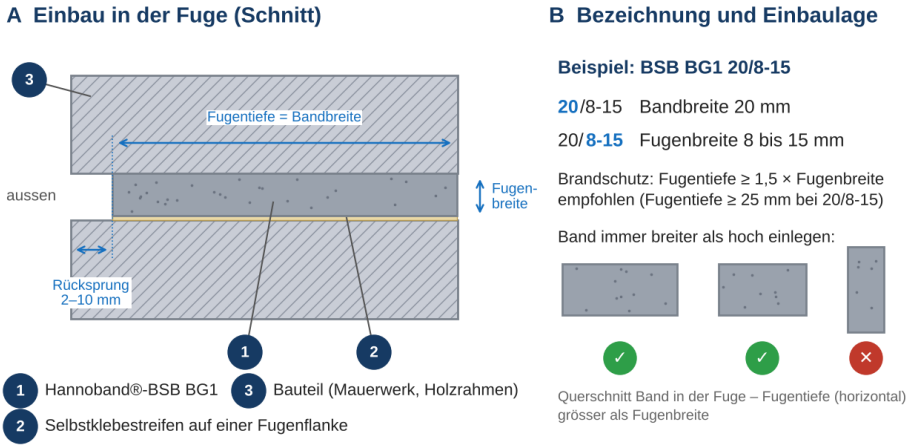


Abb. 1: A – Einbau in der Fuge mit Rücksprung zur Vorderkante, B – Bezeichnung und korrekte Einbaulage.

5 Häufige Fehler vermeiden

Fehler	Folge	Richtig
Einlagig statt zweilagig eingebaut	Feuerwiderstand nur bis EI 20	zweilagig gemäss Prüfbericht einbauen
Fugentiefe zu gering	Feuerwiderstand nicht nachgewiesen	Fugentiefe > 1,5 × Fugenbreite einhalten
Fuge breiter als Einsatzbereich	zu wenig Anpressdruck, Rauch- und Wasserdurchtritt	grössere Dimension wählen
Fuge schmaler als Einsatzbereich	Band überkomprimiert, quillt aus der Fuge	kleinere Dimension wählen
Band beim Einbau gedehnt	Lücken an Stössen und Ecken	stumpf und leicht gestaucht ansetzen
Angebrochene Rolle offen gelassen	Band geht auf der Rolle auf	sofort mit Bandklammer verschliessen

6 Reinigung, Sicherheit und Lagerung

Hautreinigung mit Wasser und Seife. Imprägnat- und Kleberreste lassen sich mit einem Reinigungsmittel auf Benzinbasis entfernen; dabei die Sicherheitsvorschriften beachten. Das Produkt ist gemäss Herstellerangaben kein Gefahrstoff; die beim Umgang mit chemischen Stoffen übliche Sorgfalt und Hygiene ist einzuhalten. Reste können mit dem Hauskehricht entsorgt werden. Trocken in der Originalverpackung lagern; Lagerstabilität 18 Monate ab Produktionsdatum.

7 Ausschreibungstext (Muster)

Der folgende Text kann für Leistungsverzeichnisse übernommen und auf das jeweilige Objekt angepasst werden.

Pos. ___ Brandschutz-Abdichtung von Anschluss- und Bewegungsfugen

Abdichtung der Fuge durch ein vorkomprimiertes Brandschutz-Fugendichtungsband aus Polyurethan-Weichschaum mit brandschutztechnisch eingestellter Acrylat-Dispersionsimprägnierung, liefern und montieren. Geeignet für Fugen zwischen Mauerwerksbauteilen sowie zwischen Mauerwerk und Holzrahmen, bei Brandschutztüren, Brandschutzfenstern und Trennwänden sowie für direkt bewitterte Fugen.

Schwer entflammbar, Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1. Feuerwiderstand nach DIN EN 1366-4 bis EI 120 bei zweilagigem Einbau zwischen Mauerwerksbauteilen bzw. bis EI 60 zwischen Mauerwerk und Holzrahmen. Beanspruchungsgruppe BG1 nach DIN 18542. Schlagregendichtheit ≥ 600 Pa nach DIN EN 1027. Fugendurchlasskoeffizient an < 1 nach DIN EN 12114. Wärmeleitfähigkeit λ = 0,0429 W/(m·K). Emissionsklasse EMICODE® EC1PLUS.

Die temperaturbedingten Fugenbewegungen sind bei der Bandwahl zu berücksichtigen. Fugentiefe zu Fugenbreite > 1,5. Einbauart (ein- oder zweilagig), Fugenausbildung und Konstruktion gemäss Prüfbericht und geforderter Feuerwiderstandsklasse. Montage einseitig mittels Selbstklebestreifen auf einer Fugenflanke, mit ca. 2–10 mm Rücksprung zur Vorderkante.

Fabrikat: Hannoband®-BSB BG1, Bezug über Vibraplast AG, Aadorf

Feuerwiderstand: EI _____ **Einbau:** ☐ einlagig ☐ zweilagig

Fugenbreite: _____ mm **Dimension:** _____ **Einheit:** m

Menge: _____ m **Einheitspreis:** CHF _____ /m **Total:** CHF _____

8 Nachweise

Folgende Nachweise werden in Ausschreibungen und für die Brandschutzdokumentation typischerweise gefordert. Wir stellen die Unterlagen auf Anfrage zur Verfügung:

- Prüfzeugnis Baustoffklasse B1 nach DIN 4102-1 (DIBt, fremdüberwacht durch MPA Hannover).
- Prüfbericht Feuerwiderstand nach DIN EN 1366-4 (ift Rosenheim) mit beschriebener Fugenausbildung und Konstruktion.
- Prüfzeugnis Beanspruchungsgruppe BG1 nach DIN 18542 inkl. Schlagregendichtheit und Fugendurchlässigkeit.
- Emissionsnachweis GEV-EMICODE® EC1PLUS.
- Technisches Merkblatt und Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 12667.

9 Haftungsausschluss

Die technischen Angaben zur Produktanwendung beruhen auf unserer Erfahrung und stellen blosse Hinweise ohne rechtliche Verbindlichkeit dar. Da die Anwendung des Produkts angesichts der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nicht kontrolliert werden kann, obliegt es dem Anwender, durch eigene Vorabtests die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck festzustellen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die örtlichen gesetzlichen Vorschriften – insbesondere die Brandschutzvorschriften – einzuhalten und die üblicherweise erforderlichen Bewilligungen einzuholen.